

# Wadde hadde du denn da?

## IV. Teil

von Ralph Küchler

Da sind wir wieder! Diesmal haben wir zwei typische rechte Parolen untersucht um euch auf deren Widersinnigkeit aufmerksam zu machen. Falls ihr Kritik oder Themen-vorschläge für kommende Ausgaben habt, dann sollte euch nichts, aber auch wirklich nichts davon abhalten uns diese zuzusenden.

## „Ausländer leben auf unsere Kosten!“

Es scheint, als ob einige Leute in Deutschland das Gefühl habe, dass „faule“ Ausländer auf Kosten der „fleißigen“ Deutschen leben. Bei nähere Betrachtung fällt allerdings auf, dass dieses Vorurteil keinesfalls begründet ist: Derzeit leben bei uns 7,3 Millionen Ausländer. Davon sind zwei Millionen erwerbstätig.

Und eben diese „faulen“ Menschen zahlen jedes Jahr 50 Milliarden Euro an den deutschen Staat, erhalten aber nur 35 Milliarden Euro zurück (zum Beispiel an Leistungen die für Asylbewerber erbracht werden). Auch mit einer sechs in Mathe lässt sich leicht feststellen, dass der Staat 15 Milliarden Euro Gewinn dabei macht. Grund dafür ist Folgendes: Ausländer sind im Durchschnitt wesentlich jünger als

Deutsche. Das bedeutet genauer erklärt, dass sie deswegen weniger Geld aus der Rentenkasse benötigen und auf der anderen Seite mehr Geld an den Staat zahlen. (Quelle: Rheinisch - Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung Essen)

Auch Asylbewerber, die nach Deutschland kommen, werden nicht unbedingt beschenkt. Erwachsene Asylbewerber erhalten 40 Euro Taschengeld im Monat, Kinder 20 Euro. Die Höhe der Leistungen, einschließlich Taschengeld, darf aber nicht 80% der Höhe des normalen Sozialhilfesatzes übersteigen. Obwohl der Sozialhilfesatz bereits das Existenzminimum bedeutet, wird den Asylbewerbern dieser Mindestsatz aberkannt. Also ist diese Behauptung auch falsch!

## „kriminelle Ausländer raus!“

Diese Forderung scheint beim ersten Hinhören recht logisch, denn selbst konservative Politiker finden das selbstverständlich. Aber gerade dann lohnt es sich, mal etwas genauer hinzuschauen. Vielfach werden alle Ausländer als kriminell abgestempelt, obwohl zwischen Deutschen und Ausländer bezüglich der Kriminalität kein Unterschied besteht! (siehe Ausgabe Nr. 3 oder unter [www.zivilcourage-pirna.de/wadde3.pdf](http://www.zivilcourage-pirna.de/wadde3.pdf)) Jedoch scheint diese Tatsache den wenigsten bewusst zu sein. Um etwas seriöser zu wirken, wird gefordert, dass Ausländer, sobald sie

kriminell werden, „RAUS“ müssen! Dabei ist den wenigsten wirklich klar, dass diese Forderung schon längst im Gesetz verankert ist. Und angewendet wird sie natürlich auch. Es scheint, als ob rechte Parteien diese Gesetzesregelung gar nicht wahrnehmen wollen. Findet man doch zu jeder Wahl

auf ihren Plakaten Losungen, die fordern, kriminelle Ausländer abzuschieben. Hier werden die wahren Ziele der rechten Parteien verschleiert. Denn diese sind der Auffassung, dass alle Ausländer aus Deutschland „RAUS“ müssen. Erste Schritte zu diesem Ziel erreichen sie schon mit ihren Wahlparolen, die den Eindruck erwecken sollen, dass alle Ausländer kriminell w a r e n .



**AKTION**  
**zivil**  
**COURAGE**

Noch Fragen?

Ralph Küchler c/o Aktion Zivilcourage,  
PF 100 228, 01782 Pirna, oder  
[post@zivilcourage-pirna.de](mailto:post@zivilcourage-pirna.de)  
[www.zivilcourage-pirna.de](http://www.zivilcourage-pirna.de)